



Julia Schübel, Verena Heller und Bianca Reitwießner jubelten ohne Silke Lautenschlager, die ins Krankenhaus musste.
Foto: Lechner

Unangefochten Meisterinnen der Bayernliga

Arndt-Triathletinnen steigen in die Regionalliga auf — SG Roth-Hilpoltstein beendet Saison auf Rang neun

ROTH/HILPOLTSTEIN — Die Triathletinnen des Teams Arndt steigen in die Regionalliga auf. In Regensburg gewannen sie das dritte von vier Bayernliga-Rennen zusammen mit einem dritten Platz wurden sie damit unangefochten Meister. Die Startgemeinschaft Roth-Hilpoltstein behaupteten ihren neunten Tabellenplatz.

Beim Mannschaftssprint wird nur die Position der Dritten gewertet. Das Arndt-Quartett ließ sich bei seinem Siegeszug auch von harten Bandagen nicht beeindrucken. Verena Heller, Silke Lautenschlager, Julia Schübel und Binanca Reitwießner am Start lagen auf der Radstrecke gut zusammen, als Silke Lautenschlager von einer Athletin regelrecht abgeräumt, mit Prellungen und Schürfwunden ins Krankenhaus musste.

Die drei übrigen Arndt-Mädels verließen gemeinsam die Radwechselzone und liefen ihrem dritten Sieg in der Bayernliga entgegen.

Die SG Roth-Hilpoltstein war mit Maike Rinder, Lena Rock, Christine Schäll und Franziska Fink besetzt. Wie die zurückliegenden Wettkämpfe gezeigt haben, liegen die Stärken der Triathletinnen im Schwimmen, wobei Rinder, Rock und Schäll nahezu die gleichen Zeiten erzielen. Man einigte sich auf die Taktik, dass diese drei das Rennen gemeinsam machen.

Gebremst wurden sie beim Wechsel zum Lauf, weil Maike Rinder eine Zeitstrafe von 15 Sekunden wegen nicht richtigem Abstellen des Rades absitzen musste. Zu dritt ging es auf die Laufstrecke. Um die Schwächste unter ihnen, die dann ja gewertet wird, etwas zu ziehen, verbanden sich die drei mit ihren Startnummerbändern, nahmen diese in die Mitte und überquerten nach 1:22:35,8 die Ziellinie.

Franziska Fink machte derweil ihr eigenes Rennen. Sie verließ nach 16:03 Minuten das Wasser, benötigte für die Radstrecke 48:39



Gut verschnürt eilte das SG-Trio dem Ziel entgegen.
Foto: gs

Minuten, da sie wegen eines Sturzes direkt neben ihr ebenfalls vom Weg abkam, sie erst wieder ihre Kette aufbringen musste, um dann unbeschadet das Rennen fortzuführen.

ren. Aus irgendeinem Grund fehlt bei Fink die Lauf- und Endzeit. Sie wird in der Liste als „nicht gefiniert“ geführt, obwohl sie die Ziellinie überquerte.

Die Liga-Mädels erreichen mit ihrer Leistung an diesem Wettkampftag Rang neun. In der Tabelle der Bayernliga behielten sie ebenfalls ihren neunten Rang.

Als Anfang des Jahres der Entschluss gefasst wurde, eine Startgemeinschaft zu gründen, war das erklärte Ziel „mitschwimmen“ und „Erfahrung sammeln“. Dieses Ziel haben die Sportlerinnen erreicht. Sofern der TV Hilpoltstein-Triathlon und die TSG 08 Roth ihr Okay geben, würden die Starterinnen in der nächsten Saison gerne noch eins drauflegen, vor allem, da die vier Wettkämpfe (unter anderem die jeweils erste olympische Distanz für die jungen Triathletinnen) gezeigt haben, an welchen Disziplinen bis zum nächsten Jahr gearbeitet werden muss.

fl/gs